Max darf mit auf die Jagd.

Wenn der Onkel die Flinte nahm und auf die Jagd ging, so mochte Max gar zu gern auch mitgehen. Sein Onkel erlaubte es ihm auch, er durfte aber nur mit den Bauernjungen das Wild beitreiben und die erlegte Beute heimtragen helfen. Ach, Onkel! sagte er einmal, wenn ich nur auch eine Flinte hätte, ich würde gewiß viele Hirsche und Rehe schießen! Gut, versetzte der Onkel, stellte ihn unter einen großen Baum, gab ihm seine geladene Flinte und sagte: Nun laß sehen, was du kannst! Als die Bauernjungen zu treiben anfingen, da sprangen Hirsche, Rehe und allerlei Wild aus dem Dickicht daher und ganz nahe an Max vorüber. Schieß! rief ihm sein Onkel zu. Märchen war aber über die Sprünge der Thiere so erschrocken, daß er zitterte und nicht den Muth hatte, zu schießen. Da wurde er tüchtig ausgelacht und wollte das nächste Mal nicht wieder schießen.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/582